

Informationen für Autoren/innen

- Für die **Gliederung** der Beiträge bevorzugen wir die Zählung mit arabischen Ziffern, also 1, 1.1, 1.1.1 usw. Beachten Sie, dass der letzten Ziffer jeweils kein Punkt folgt.
- Bei Abkürzungen verzichten wir in besonderen Fällen aus optischen Gründen auf Leerzeichen, Beispiele: z.B., u.a., u.v.a.m., Freiburg i.Br. Dasselbe gilt im Falle der Aneinanderreihung abgekürzter Vornamen, Beispiele: J.H. Neumann, B.S. Meyer.
- Die bibliografischen Angaben stehen in **Fußnoten**. Diese enthalten kurze Weiterführungen oder Erläuterungen und dienen dem Nachweis der Literatur. Sie sind im Text – je nach Funktion – unterschiedlich zu platzieren. Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Beispielen:
 - ▲ In der Religionspädagogik wird unterschieden zwischen Religionsunterricht und Katechese.¹
In diesem Fall beinhaltet die Fußnote eine Erläuterung zur Aussage des gesamten Satzes bzw. eine bibliografische Angabe zur gesamten Aussage.
 - ▲ In der Religionspädagogik wird unterschieden zwischen Religionsunterricht und Katechese¹.
Die Fußnote beinhaltet eine Erläuterung zum speziellen Begriff „Katechese“ bzw. eine bibliografische Angabe zu der mit dem Begriff „Katechese“ bezeichneten Sache.
 - ▲ „In der Religionspädagogik wird unterschieden zwischen Religionsunterricht und Katechese.“¹
In diesem Fall wird in der Fußnote die Literatur nachgewiesen, der dieses Zitat – ein vollständiger Satz – entnommen wurde.
 - ▲ Entgegen der Annahme, dass Religionspädagogik nichts anderes sei als Katechetik, trifft Hans Meyer „für die Religionspädagogik die Unterscheidung zwischen Religionsunterricht und Katechese“¹.
Das unmittelbar hinter der Abführung und noch vor dem Schlusspunkt zu platzierende Fußnotenzeichen verweist auf eine Fußnote, in der auf den genauen Fundort der Aussage verwiesen wird. Die Formulierung der ersten Satzhälfte ist davon unberührt.
 - ▲ Entgegen der Annahme, dass Religionspädagogik nichts anderes sei als Katechetik,¹ wird in der Religionspädagogik seit vier Jahrzehnten zwischen Religionsunterricht und Katechese bzw. Katechetik als zwei voneinander zu unterscheidenden Handlungsfeldern gesprochen.
In diesem Fall bezieht sich die in der Fußnote gemachte Erläuterung bzw. die dort zu findende Literaturangabe auf den durch Komma abgetrennten gesamten ersten Satzteil.
- Nachdem Sie im Fußnotenapparat erstmals eine Quelle vollständig angegeben haben, arbeiten Sie im Folgenden mit dem Nachnamen des Autors und einem **Kurztitel** seines Beitrages bzw. Buches weiter. Beispiel: Rogowski, Cyprian: *Pedagogika religii*. Podręcznik akademicki, Torun: Adam Marszałek, 2011, 523, an späteren Stellen lediglich Rogowski, *Pedagogika religii*, 235.

- Zwischen **Seitenzahlen** (Beispiel 145-152) steht ein (kurzer) Trennstrich und kein (langer) Gedankenstrich. Dasselbe gilt für den Strich zwischen **Jahreszahlen** (Beispiel: 1972-1978). **Verlagsorte**, wie etwa im Falle des Verlages Herder, werden durch (kurze) Trennstriche voneinander abgesetzt (Beispiel: Freiburg i.Br. - Basel - Wien).
- Um die **bibliografischen Angaben** in den einzelnen Beiträgen weitestgehend zu vereinheitlichen, bitten wir Sie, sich bei Ihren Angaben an folgenden Beispielen zu orientieren:

(1) bei **Monografien**

Rogowski, Cyprian: *Pedagogika religii. Podręcznik akademicki*, Toruń: Adam Marszałek, 2011

Stroß, Annette M.: *Reflexive Gesundheitspädagogik. Interdisziplinäre Zugänge – erziehungswissenschaftliche Perspektiven*, Münster: LIT, 2009

Spiegel, Egon: *Gewaltverzicht. Grundlagen einer biblischen Friedenstheologie*, Kassel: WeZuCo, 2. Aufl. 1987

Die Titel der benutzten/zitierten Beiträge werden vom Nachnamen und Vornamen des Autors bzw. der Autorin durch einen Doppelpunkt (nicht durch ein Komma) abgetrennt. Literaturangaben beinhalten immer ausgeschriebene Vornamen und neben dem Titel auch den Untertitel. Dem Doppelpunkt hinter dem Verlagsort folgt der Name des Verlags.

(2) im Falle einer **Herausgeberschaft**

Rogowski, Cyprian (Hrsg.): *Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy – Koncepcje – Perspektywy*, Warszawa: Verbinum, 2007

Stroß, Annette M. / Spiegel, Egon (Hrsg.): *Qualität in Kindertagesstätten – Professionalisierung von Erziehrinnen. Zwei Regionalstudien*, Münster: LIT, 2011

Autoren(innen)namen werden durch Schrägstrich (und nicht durch Komma oder ähnliches) voneinander getrennt. Vor und hinter dem Schrägstrich ist jeweils ein Leerzeichen zu setzen. Herausgeber kürzen wir ab mit Hrsg. (nicht Hg.).

(3) bei **Zeitschriftenangaben**

Rogowski, Cyprian: *Model szkolnego nauczania religii a budowanie społeczeństwa obywatelskiego*, w: KERYKS 8 (2009) 253-269

Spiegel, Egon: *Induktive Gott-Rede. Skizze einer korrelativen Symboldidaktik*, in: KERYKS 4 (2005) 165-189

Die Ziffer 4 bezeichnet den Jahrgang. In der Klammer steht das Erscheinungsjahr. Die Seiten werden ohne(!) davorstehendes S. (für Seite) und auch ohne (!) Komma hinter der Klammer angeschlossen. Also weder 4 (2005) S. 165-189 noch 4 (2005), 165-189.

Stroß, Annette M.: *Von der Gesundheitserziehung Erster Ordnung zur Gesundheitserziehung Zweiter Ordnung. Plädoyer für einen Perspektivenwechsel*, in: *Prävention* 29 (2/2006) 3-6

Gibt es mehrere Hefte in einem Jahrgang und werden deren Seiten nicht durchgezählt, sondern beginnen mit jedem neuen Heft bei Seite 1, wird die Heftnummer in die Klammer mit hineingenommen und durch einen Schrägstrich von der Jahreszahl abgetrennt. Zeitschriften werden ohne Untertitel angegeben (im vorliegenden Fall würde die Angabe mit Untertitel lauten:

Der pädagogische Blick. Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen). Im Falle von KERYKS verzichten wir auf den Untertitel: Religionspädagogisches Forum international – interkulturell – interdisziplinär.

(4) bei **Buchbeiträgen**

Rogowski, Cyprian: Wymiar społeczno-eklezyjalny edukacji osób z niepełnosprawnością, w: Kosakowski, Czesław / Rogowski, Cyprian (red.): Wielowymiarowość edukacji osób z niepełnosprawnością, Olsztyn: UWM, 2005, 15-22

Stroß, Annette M.: Der Bildungsbegriff im 21. Jahrhundert. Zwischenbilanz zu einer Denkfigur, in: Bernstorff, Florian / Ledl, Andreas / Schlüter, Steffen (Hrsg.): Kontextualisierungen. Festschrift für Alfred Langewand zum 60. Geburtstag, Berlin: LIT, 2010, 243-257

Wird ein Band von mehreren Autoren/innen herausgegeben, werden alle genannt. Vornamen werden auch bei Herausgebern/innen nicht abgekürzt. Die Namen der Herausgeber/innen werden durch Schrägstrich voneinander getrennt. Seiten werden ohne vorangestelltes S. (für Seite) angegeben.

Spiegel, Egon: Religionspädagogischer Brückenschlag zwischen Polen und Deutschland vor dem Hintergrund kirchlicher und staatlicher Versöhnungsinitiativen. Rückblick – Einblick – Ausblick, in: Boll, Friedhelm / Wysocki, Wiesław / Ziemer, Klaus (Hrsg. unter Mitarbeit von Thomas Roth): Versöhnung und Politik. Polnisch-deutsche Versöhnungsinitiativen der 1960er-Jahre und die Entspannungspolitik, Bonn: Dietz, 2009, 366-376

(5) bei **Lexikonartikeln**

Rogowski, Cyprian: Zasada korelacji, in: Rogowski, Cyprian (red.): Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy – Koncepcje – Perspektywy, Warszawa: Verbinum, 2007, 894-895

Spiegel, Egon: Beziehung, in: Mette, Norbert / Rickers, Folkert (Hrsg.): Lexikon der Religionspädagogik, Bd. 1, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 2001, 161-165

Dem Titel des Beitrags folgt, durch Komma abgetrennt, ein kleines „in“ und diesem ein Doppelpunkt.

Stroß, Annette M.: Wissensgesellschaft, in: Horn, Klaus-Peter / Kemnitz, Heidemarie / Marotzki, Winfried / Sandfuchs, Uwe (Hrsg.): Lexikon Erziehungswissenschaft, Bd. 3, Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2012, 429-430

Es sind alle Herausgeber eines Lexikons mit Nachnamen und Vornamen zu nennen.

(6) bei **Rezensionen**

Rogowski, Cyprian (Rez): Mariański, Janusz: Emigracja z Kościoła? Religijność młodzieży polskiej w warunkach zmian społecznych, Lublin: KUL, 2008, w: KERYKS 8 (2009) 342-344

Stroß, Annette M. (Rez.): Imboden, Monika: Die Schule macht gesund. Die Anfänge des schulärztlichen Dienstes der Stadt Zürich und die Macht hygienischer Wis-

sensdispositive in der Volksschule 1860-1900, Zürich: Chronos, 2003, in: Zeitschrift für pädagogische Historiographie 10 (2004) 41-42

Stroß, Annette M. (Rez.): Horn, Klaus-Peter: Erziehungswissenschaft im 20. Jahrhundert. Zur Entwicklung der sozialen und fachlichen Struktur der Disziplin von der Erstinstitutionalisierung bis zur Expansion, mit einem Vorwort von H.-E. Tenorth. Bad Heilbrunn/Obb.: Julius Klinkhardt, 2003, in Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 3 (4/2003), in: <http://www.klinkhardt.de/ewr/78151271.htm> (Abruf: 05.02.2004)

SPIEGEL, EGON (Rez.): Betting, Stefan: Die Kultur des Friedens im Religionsunterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt Lernen, Essen: Die blaue Eule, 2005, in: Religionspädagogische Beiträge 58/2007, 133-134

(7) bei **Internetquellen**

Beispiel: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.): Die bildende Kraft des Religionsunterrichts. Zur Konfessionalität des katholischen Religionsunterrichts, 5. Aufl. 2009 (<http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/deutsche-bischoefe/DB56-5.%20Auflage.pdf>, 28.10.2012)